



Unsere Branche

Das Autoland Österreich



(ausgewählte Leistungen)

Ing. Gerhard Klausner, November 2018

Die österreichische Fahrzeugindustrie

(ein bedeutender Wirtschaftsfaktor 2017)

Produktion	14,9 Mrd. Euro
Beschäftigte	35.000
Betriebe	140
Exportquote	88 %
Lehrlinge	1.200
Investitionspläne 2018	365 Mio. Euro

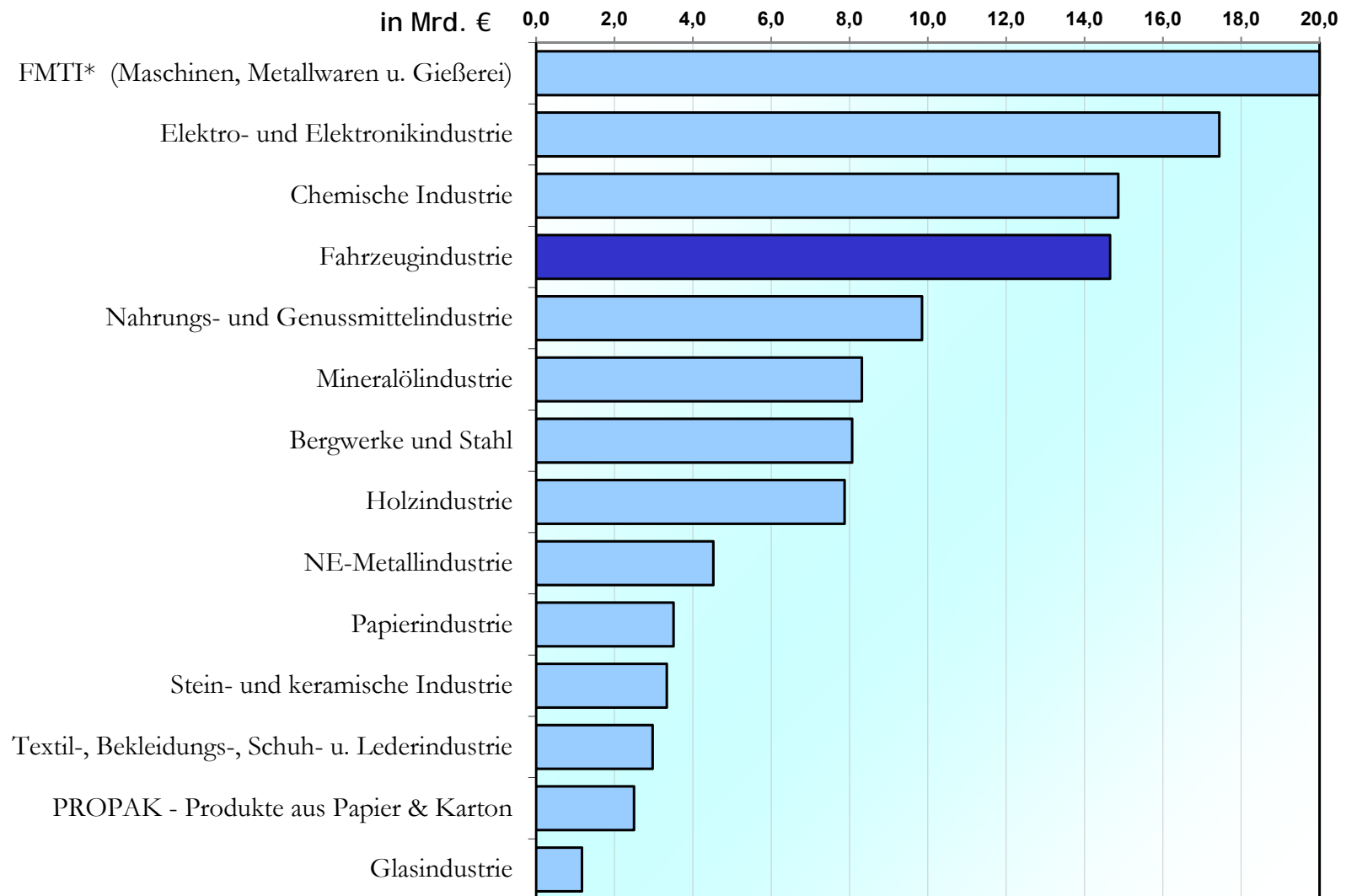
F&E Ausgaben pro Beschäftigten	21.459 Euro
Monatsgehalt	4.401,0 Euro
Stundenlohn	16,62 Euro
Produktion je Besch.	482.000 Euro

Motoren und Getriebe	2,4 Mio. Stk.
Pkw, Lkw und Busse	97.200 Stk.
Traktoren u. Anhänger	30.000 Stk.
Motorräder	151.700 Stk.
Fahrräder	132.000 Stk.

2017 wurden gefertigt:

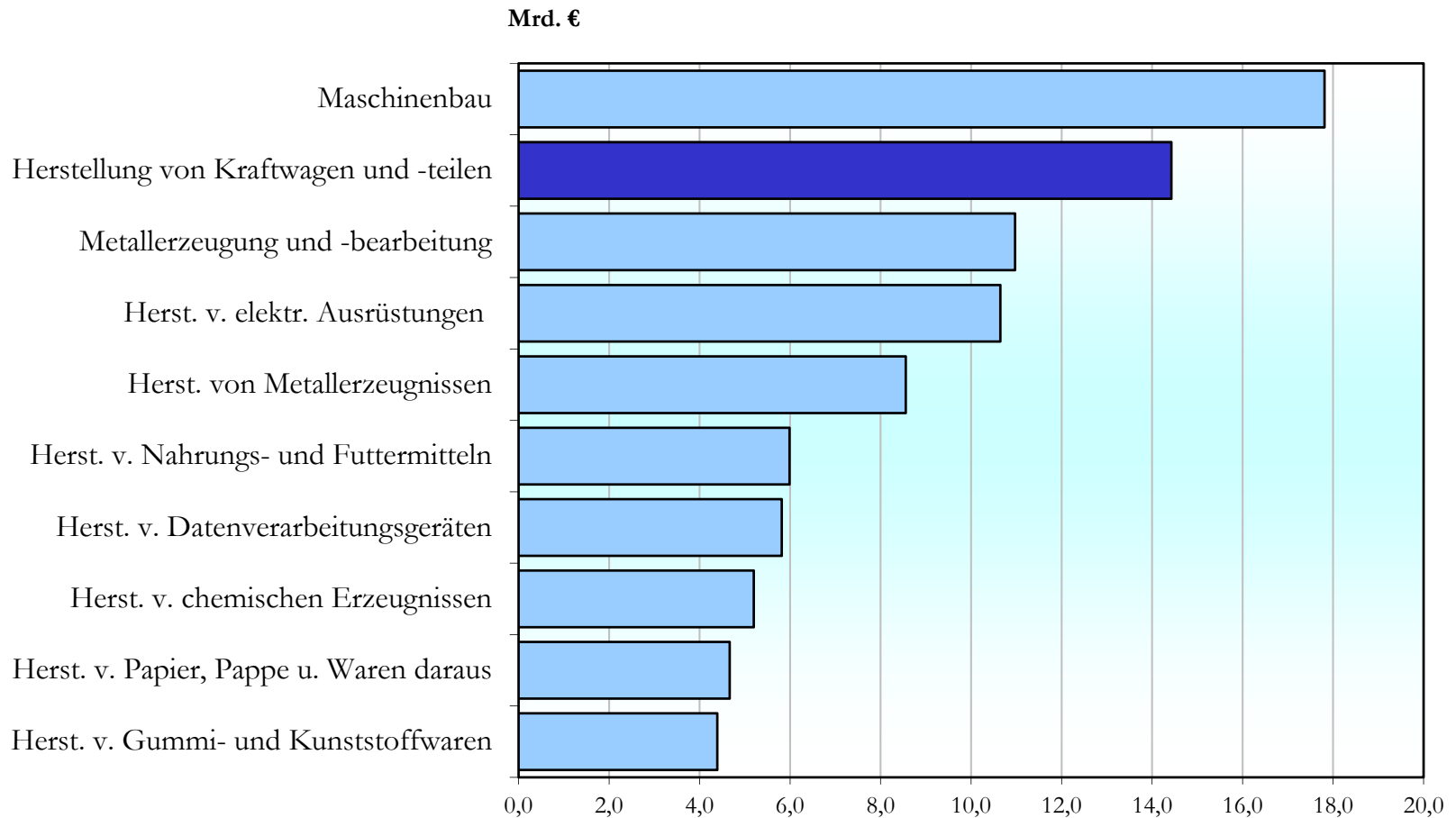
- 2,4 Mio. Motoren und Getriebe
- 78.000 Pkw
- 19.200 Lkw
- 30.000 Landw. Traktoren, Motorkarren u. Anhänger
- 151.700 Motorräder
- 132.000 Fahrräder
- Vielzahl sonstiger Produkte (Engineering, Prototypenbau, Aufbauten, Auspuffsysteme, Gleitlager, Kupplungen, Bremsenteile, Stapler, Luft- und Raumfahrzeugbau...)

Abgesetzte Produktion nach Fachverbänden 2017 (insgesamt 159,5 Mrd. €)



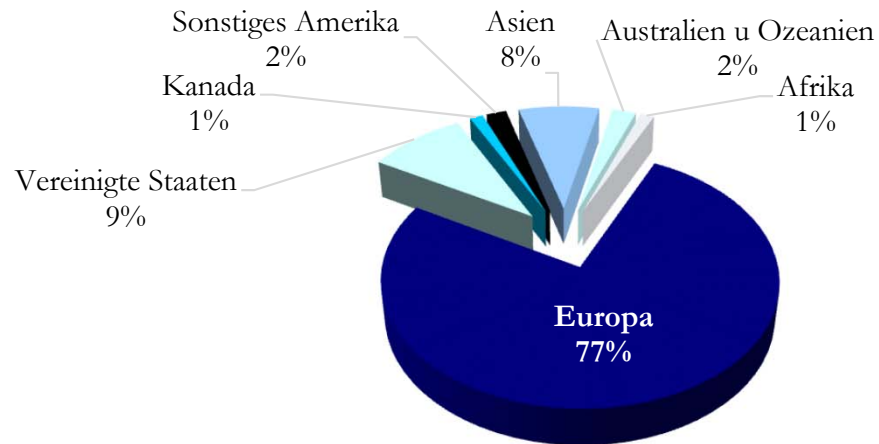
Quelle: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich); *FMTI (Metalltechnische Industrie - 37,1 Mrd. Euro)

Die Top 10 Exportbranchen in der Sachgüterbereich 2017 (Auslandsumsatz 128 Mrd. €)

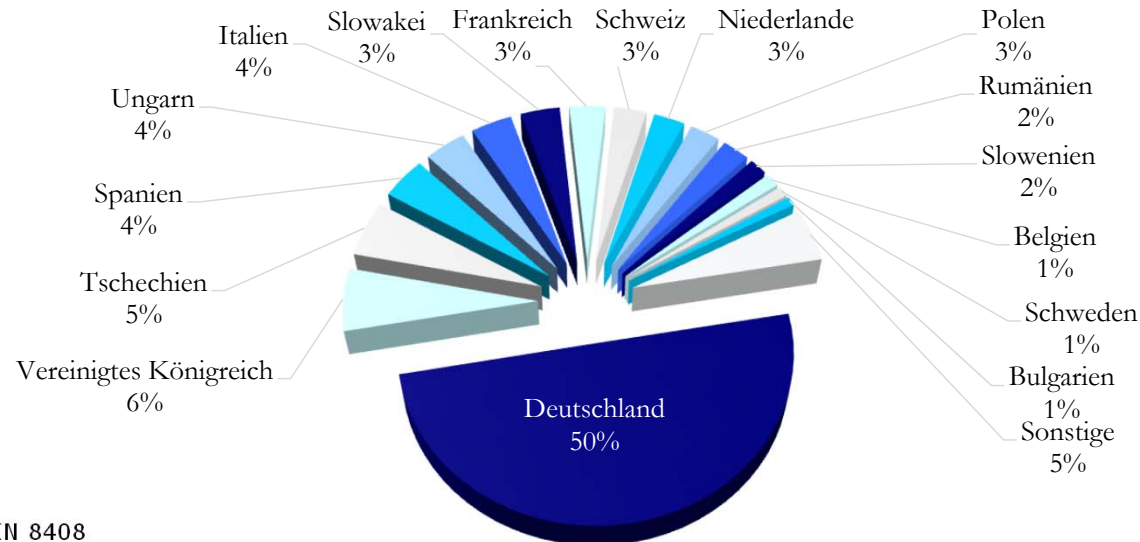


Quelle: WKO, STATISTIK AUSTRIA, 1. Aufarbeitung

Exporte 2017 des österreichischen Automobil-Sektors (18,6 Mrd. €)



Exporte nach Europa (14,2 Mrd. €)



Fußnoten:

1) Kapitel KN 87+KN 8407+KN 8408

Quelle: „Der Außenhandel Österreichs“, Statistik Austria

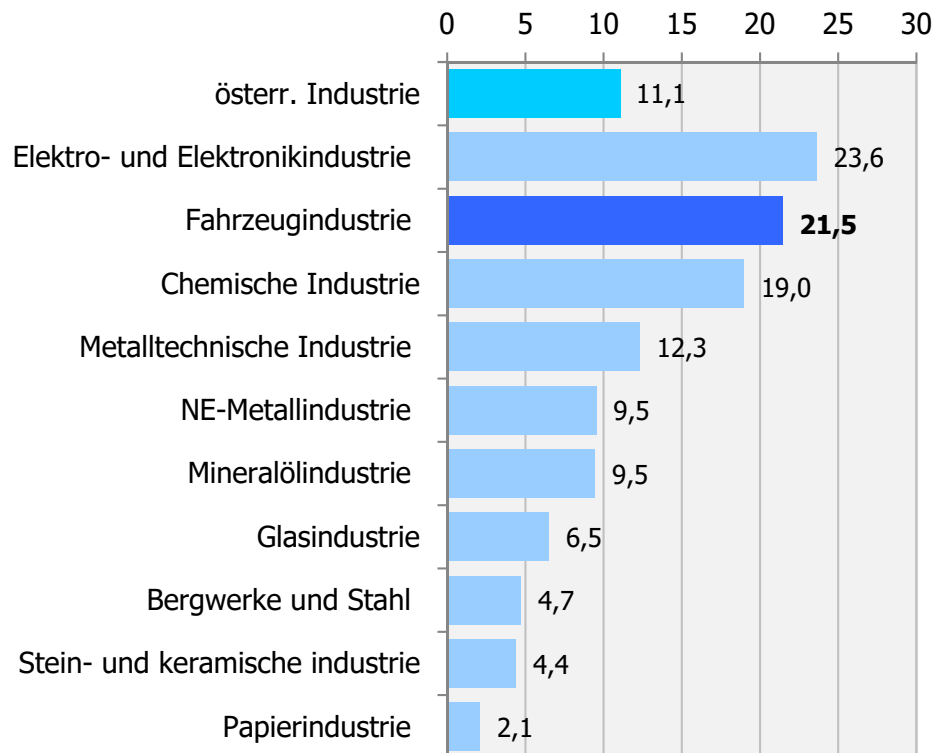
Die Fahrzeugindustrie - ein bedeutender Wirtschaftsfaktor

- Exportquote insgesamt 88 %
- Exportanteil Europa 77 %, Vereinigte Staaten 9 %, Kanada 1 %, Sonstiges Amerika 2 %, Asien 8 %, Australien u. Ozeanien 2 %, Afrika 1 %
- Auf die Europaexporte (Top 10) entfallen:

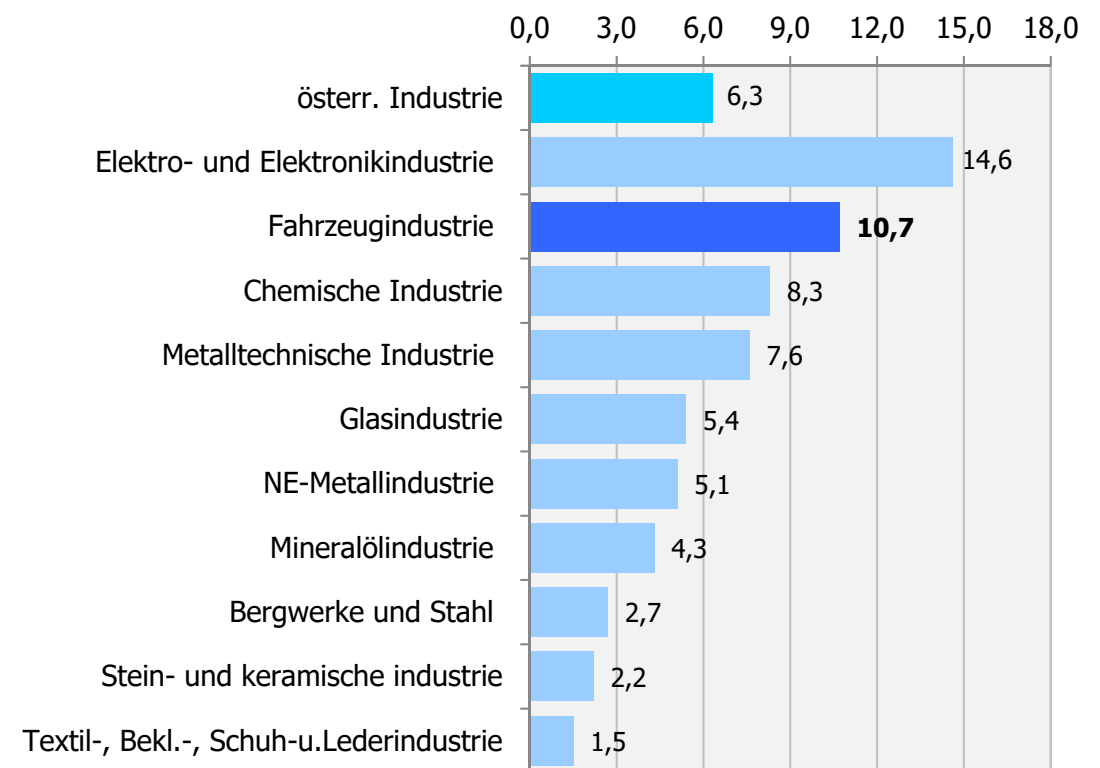
Deutschland	50 %
GB	6 %
Tschechien	5 %
Spanien	5 %
Ungarn	4 %
Italien.....	4 %
Slowakei	3 %
Frankreich.....	3 %
Schweiz	3 %
Niederlande.....	3 %

Top 10 – Forschung in der Industrie

F & E Ausgaben (in 1000 €)
je Beschäftigten¹⁾



Forscheranteil (in %)
an den Beschäftigten¹⁾



¹⁾ Basisjahr 2015

Quelle: Statistik Austria, (Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich; Sonderauswertung)

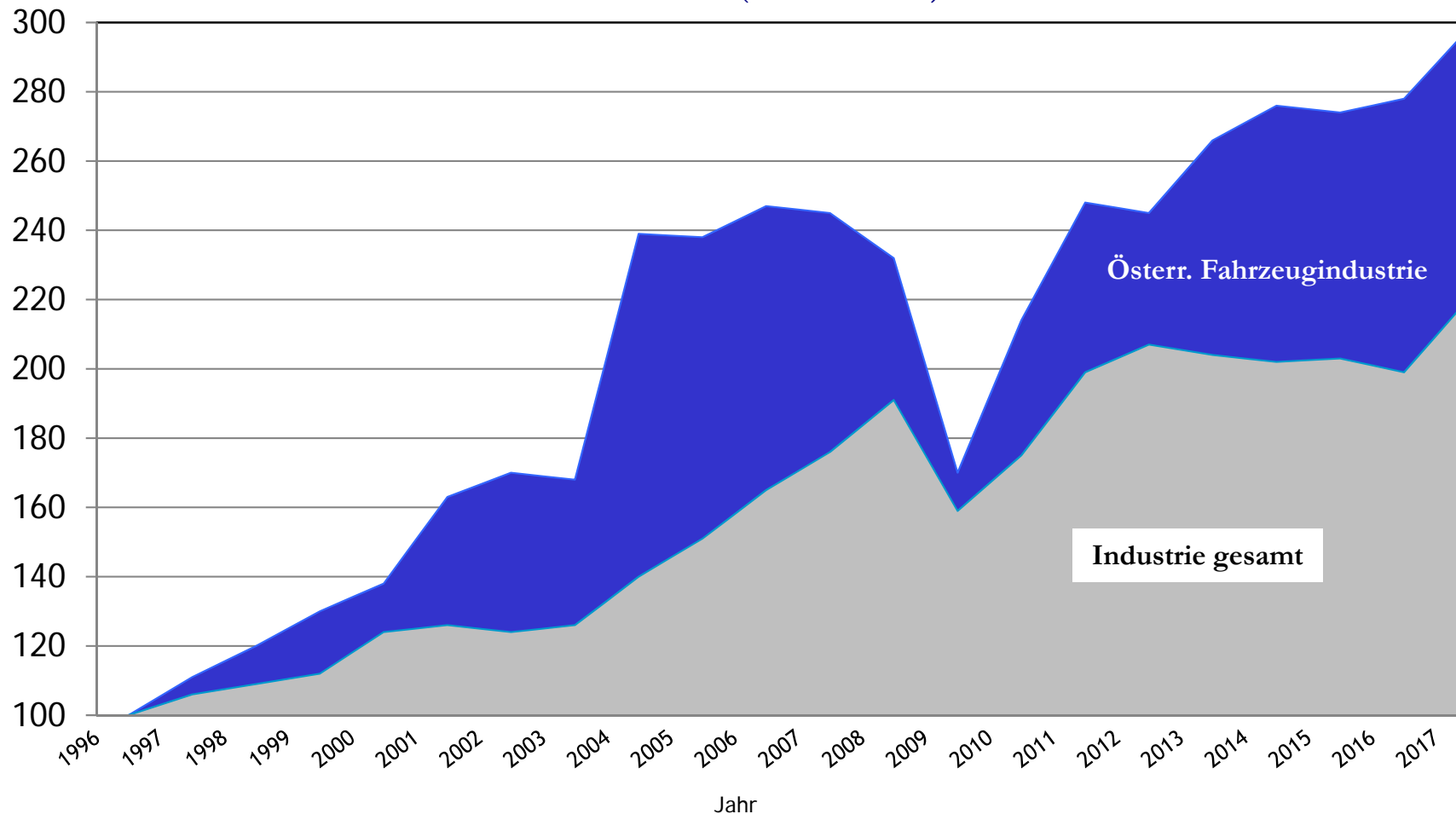
Die Kompetenzen der österreichischen Fahrzeugindustrie

- 21.500 € F&E Investitionen je Beschäftigten
- Motorenkompetenz
- Allradbereich
- Engineering, Prototypenbau
- Neue Technologien, Technologiekonzepte, Technologieantriebe
- Sicherheit, Umweltbewusstsein, Qualität stehen im Vordergrund

Der Mehrwert der österreichischen Fahrzeugindustrie

- attraktiver, verlässlicher Arbeitgeber und Nachfrager von technischen Berufen
- wertvoller Partner für Wissenschaft und Forschung (Universitäten und Fachhochschulen)
- Multiplikator bei Investitionen
- Schrittmacher für Wirtschaftsstandort Österreich
- Innovator
- Benchmark
- Garant für Wohlstand, Arbeitsplätze, Steueraufkommen
- Entlastung der Handelsbilanz
- benötigt optimale rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, um im permanenten, globalen Wettbewerb bestehen zu können

abgesetzte Produktion in der Österr. Fahrzeugindustrie
im Vergleich zur Industrie
INDEX (1996 = 100)



Anmerkung: Anteil der Fahrzeugindustrie an der gesamten Industrie 2017: 9 %.

Quelle: Statistik Austria Konjunkturstatistik; abgesetzte Produktion ohne industriellen Reparatursektor

Die Österreichische Fahrzeugindustrie – dynamisches Wachstum!

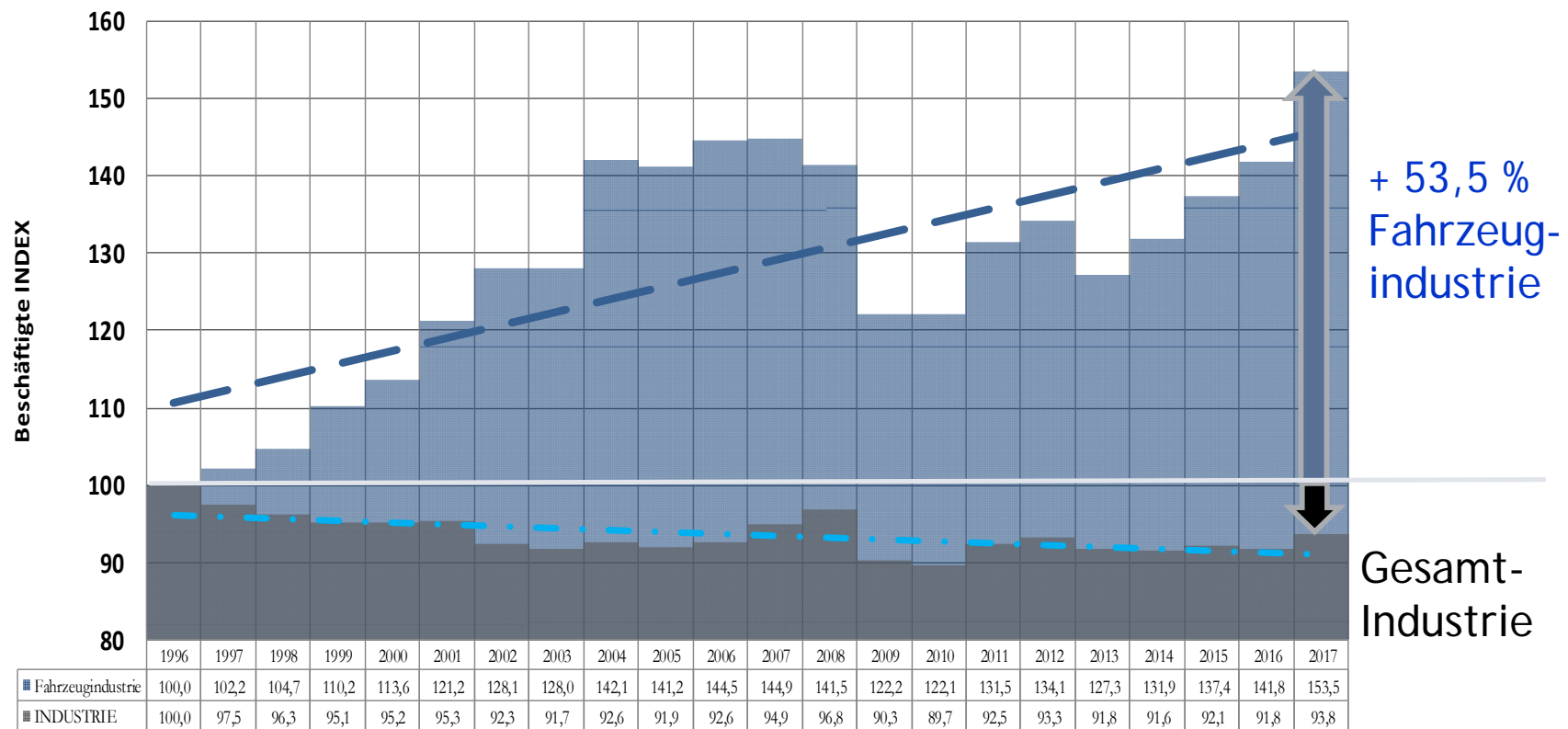
Während die Industrie insgesamt seit dem Jahr 2000 um rund 77 % gewachsen ist, hat sich die Produktion in der Fahrzeugindustrie im gleichen Zeitraum mehr als verdoppelt (2,14-fache).

BESCHÄFTIGTE

(Eigen- und Fremdpersonal)

Fahrzeugindustrie - INDUSTRIE

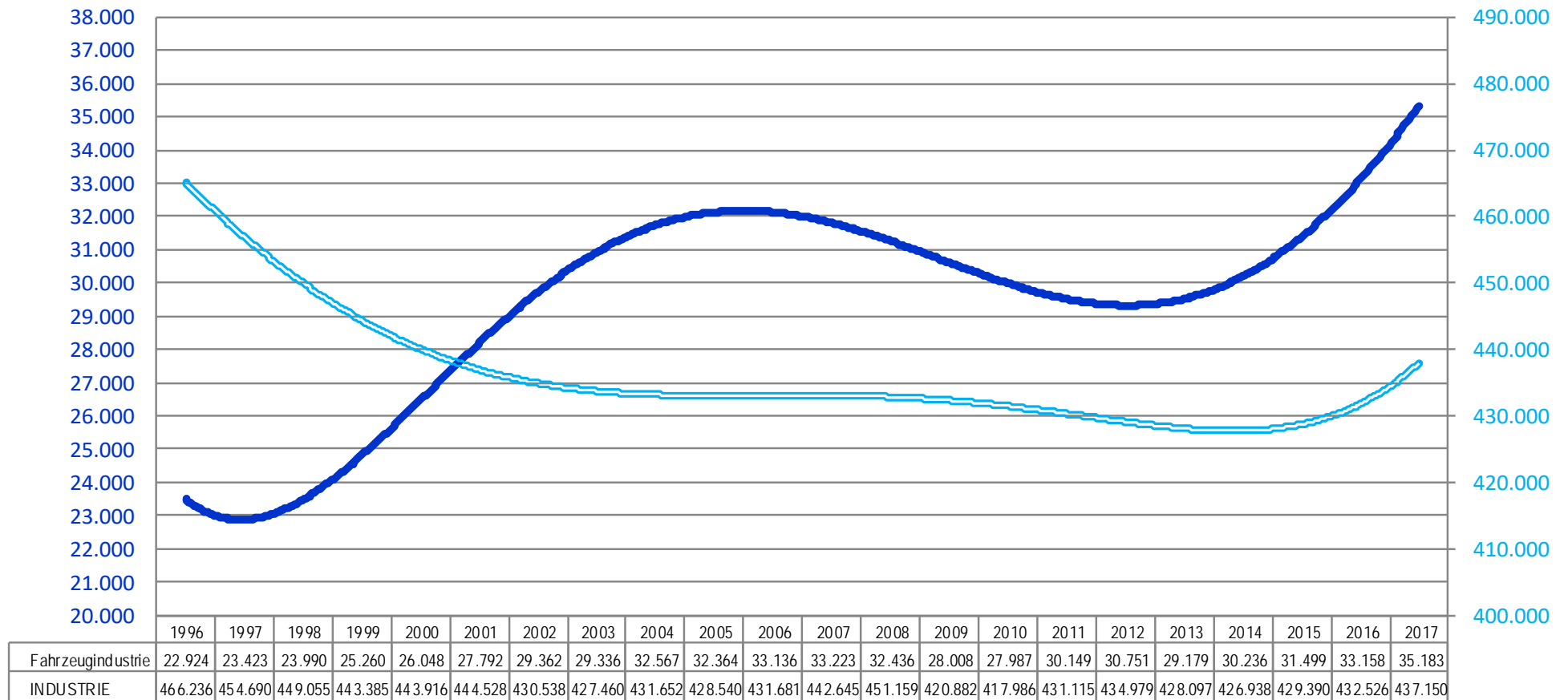
TREND



BESCHÄFTIGTE - TREND

(Eigen- und Fremdpersonal)

Fahrzeugindustrie - INDUSTRIE



Die Österreichische Fahrzeugindustrie – ein verlässlicher Arbeitgeber!

Während die Industrie seit dem Jahr 2000 rund – 1,5 % an Beschäftigten verloren hat, wurden im gleichen Zeitraum in der Fahrzeugindustrie + 35 % zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Beschäftigte rund um das Automobil¹⁾

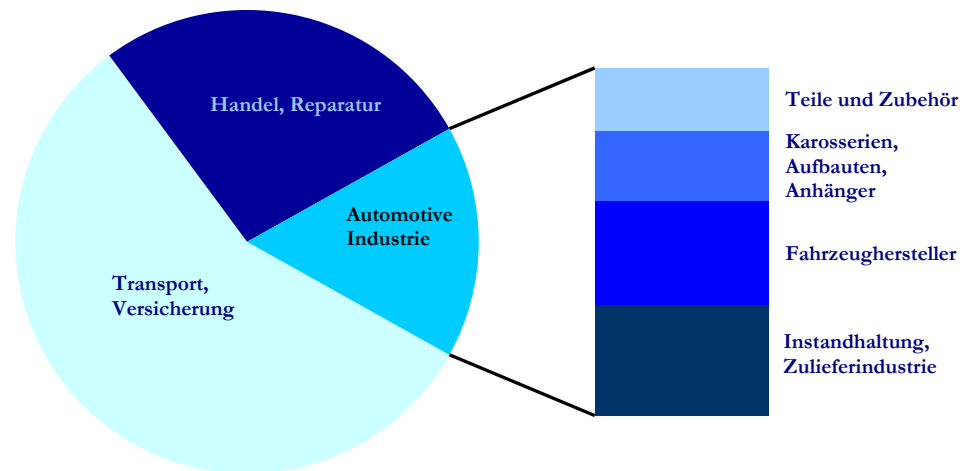
Kraftfahrzeuge	3)	37.800
Zulieferindustrie inkl. Reifen		33.900
Kfz-Werkstätten	2)	27.400
Produktion und Vertrieb von Mineralölprodukten		17.000
Handel mit Kraftfahrzeugen	2)	39.300
Kfz-Versicherung		2.500
Zubehörhandel	2)	12.100
Taxi, Vorleistungen, Verwaltung, Fahrschulen, Garagen		100.000
Berufsfahrer: Chauffeure, Frächter, Handelsvertreter		100.000
Beschäftigte insgesamt:		370.000

1) Direkt und indirekt Beschäftigte inkl. Fremdpersonal; auf Grund von Abgrenzungsschwierigkeiten handelt es sich bei den Beschäftigtenzahlen teilweise um Schätzungen bzw. Näherungswerte.

2) Daten aus 2017 – Leistungs- und Strukturstatistik

3) Daten aus 2017 – Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich

Quelle: Statistik Austria



Der Fahrzeugbereich ist nach wie vor Schlüsselindustrie und Multiplikator für unsere Gesamtwirtschaft. Einschließlich der Zulieferbetriebe sowie der vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche ist jeder 9. Arbeitsplatz in der österreichischen Wirtschaft von dieser Sparte abhängig.

Leistungen und Kosten rund um das Automobil 2018

Zahlungen 24,260 Mrd. €

Das bringt der Straßenverkehr Österreich 2018	in Mrd. Euro
Steuern, Abgaben, sonstige öffentl. Zahlungen:	
Mineralölsteuer	4,325
Mehrwertsteuer Kraftstoffe	1,268
Mehrwertsteuer Kfz-Erwerb	2,016
Mehrwertsteuer sonstige Leistungen (Reparaturen, etc.)	1,080
Kfz-Steuer (davon zweckgebunden für ÖV: 0,023 = ca. 51%)	0,050
motorbezogene Versicherungssteuer	2,440
Normverbrauchsabgabe	0,470
Versicherungssteuer	0,351
Mauten: Lkw-Maut (ASFINAG)	1,370
Mauten: Pkw-Vignette (ASFINAG)	0,492
Mauten: Streckenmaut Pkw (ASFINAG); inkl. Ersatzmaut	0,200
sonstige Steuern, Abgaben und finanzielle Leistungen	0,400
Summe	14,462
Direkte und indirekte Versicherungsleistungen:	
Prämien für Kfz-Versicherungen (Haftpflicht, Kasko, Unfall)	3,188
ASVG-Beiträge der durch den Straßenverkehr gesicherten Arbeitsplätze	4,200
Summe	7,388
Wirtschaftliche Leistungen, Steuer- und Abgabeleistungen	
Lohnsteuerleistungen der durch den Straßenverkehr gesicherten Arbeitsplätze	1,980
Steueraufkommen der automotiven Industrie	0,430
Summe	2,410
Leistungen in Mrd. Euro	24,260

Quelle: ÖAMTC-Verkehrswirtschaft

Leistungen und Kosten rund um das Automobil 2017

Kosten 14,264 Mrd. €

Das kostet der Straßenverkehr Österreich 2018	in Mrd. Euro
Aufwendungen für Straßenbau und -erhaltung:	
Autobahnerhaltung und -errichtung ASFINAG	1,100
Zinsen-Aufwendungen der ASFINAG	0,310
Bau- und Erhaltungsaufwendungen von Landes- und Gemeindenstraßen (geschätzt)	2,861
Summe	4,271
Offentliche Aufwendungen (Zulassungsbehörden, Exekutive...):	
Personalkosten	0,465
Sachmittelaufwand	0,228
Summe	0,693
Umweltkosten des Straßenverkehrs:	
Luftverschmutzung	
Lärmbelastung	
Boden- und Wasserbelastung, Landschaftsverbrauch	
Summe externe Umweltkosten (geschätzt)	4,400
Unfallaufwendungen:	
Unfallfolgekosten	
Aufwendungen für Sachschäden	
Summe externe Unfallkosten (geschätzt) 1)	4,900
Kosten in Mrd. Euro	14,264

1) exkl. Kosten betreffend Wert des menschlichen Leids

Quelle: ÖAMTC-Verkehrswirtschaft